



Antrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Projekt „Nachhaltige Etablierung von Lernen durch Engagement an bayerischen Schulen“ auch vonseiten des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus fördern!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, das Projekt „Nachhaltige Etablierung von Lernen durch Engagement an bayerischen Schulen“ des Landesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement Bayern e. V., das aktuell ausschließlich vonseiten des Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert wird, auch durch eine weitere Förderung vonseiten des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus in Form von acht Personalstunden zu unterstützen.

Begründung:

Ziel des Projekts des Landesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement Bayern e. V. ist die nachhaltige Etablierung von Angeboten zum Lernen durch Engagement beziehungsweise Servicelearning an bayerischen Schulen. Dies soll in Kooperation mit Akteuren bürgerschaftlichen Engagements sowie mit den zuständigen Staatsministerien erfolgen. Um ein qualitativ hochwertiges Angebot von Service-Learning-Projekten an den Schulen sicherzustellen, die Schulen in der Umsetzung zu unterstützen oder Projektideen zu entwickeln und weiterzugeben, wird hierzu auch eine zentrale Anlauf- und Koordinierungsstelle in Bayern eingerichtet, wie dies unter anderem im Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER „Bürgerschaftliches Engagement an Schulen fördern I – Landesweite Koordinierungsstelle für die Umsetzung der Lehr- und Lernmethode des Service Learning/Lernen durch Engagement an Schulen auf den Weg bringen“ (Drs. 17/14701) vom 08.12.2016 bereits gefordert wurde.

Bisher wird das Projekt des Landesnetzwerks ausschließlich vonseiten des Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales durch acht Personalstunden und die Übernahme von Sachkosten für Fortbildungen und Informationsmaterial gefördert. Über diese Förderung hinaus sollte auch eine Förderung vonseiten des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus in Form von weiteren acht Personalstunden erfolgen, um die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen, damit die Koordinierungsstelle als Impulsgeber und Ansprechpartner agieren kann, der die Schulen und Lehrkräfte kontinuierlich begleiten und sie gezielt bei der Umsetzung qualitätsvoller Projekte nach den Qualitätsstandards der Lehr- und Lernmethode des Servicelearning unterstützen kann.